



PD Dr. Haci-Halil Uslucan

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Vertretungsprofessor Pädagogische Psychologie

Kontakt: haci@uslucan.de **www.uslucan.de**

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 1

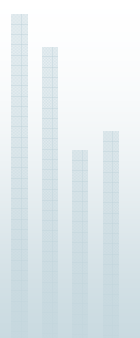

Program
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung




Vortragsprogramm:
Arbeit mit Eltern von Jugendlichen mit
Migrationshintergrund


- I. Entwicklungskontexte von Kindern mit Migrationshintergrund: typische Risiken**
- **II. Resilienzfaktoren und Fördermöglichkeiten von Migrantenkindern und –eltern**
- **II. Beratung und Zusammenarbeit mit Migrationsfamilien**

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 2

Program
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



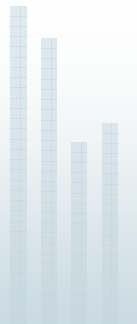
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund



- **Finanzkapital (Daten des DJI-Kinderpanels, 2005):**
- **Ca. 54% der türkischen Familien ein Haushaltseinkommen, das zu den untersten 10% des Äquivalenzeinkommens aller Haushalte gehört;**
- **dieser Satz bei deutschen Familien ca. 7%**
- **Dagegen: 48% aller deutschen, aber nur 20% aller türkischen Familien ein mittleres Haushaltseinkommen.**

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

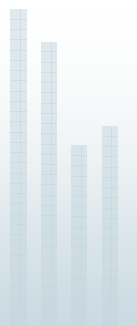


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

3



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund



- **Arme Kinder aus Migrantenfamilien haben ein doppelt so großes Risiko, desintegriert bzw. gering integriert zu sein als ein Kind aus einer Durchschnittseinkommens-Familie (Beisenherz, 2006).**

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“

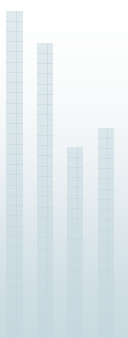


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

4



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund

- **Sprachliche Integration, bzw. Sprachkenntnisse nicht nur für Migranten relevant, sondern die Möglichkeit der Kommunikation auch für deutsche Schüler wichtig; Kenntnis der Lebenswelten von Migrantenkindern; Relativierung von Vorurteilen sowie falschen Annahmen**

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

5



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund

- **Interaktionen mit anderen:
Generierung von Sozialkapital außerhalb der Familie; Gleichaltrige außerhalb der eigenen Familie in der Regel für mehr Heterogenität der sozialen Umwelten sorgen und dadurch Entwicklungen stimulieren.**

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

6



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund

Häufige entwicklungspsychologische Risiken in Migrantenfamilien aus der Sicht des Kindes im jungen Alter:

- mehr als drei Geschwister (dadurch zu wenig Aufmerksamkeit und Zuwendung dem einzelnen Kind gegenüber); bei mehr als drei Geschwistern auch ein deutlich geringeres Netz an Peer-Kontakten.
- zu geringer Altersabstand in der Geschwisterreihe (Gefahr der Übersozialisierung und Vernachlässigung typisch kindlicher Bedürfnisse)

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

7



Betreuungs- und Bildungskontexte von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund

- 24% der deutschen 8-9 jährigen Kinder Altersabstände unter zwei Jahren zu einem benachbarten Geschwister;
- bei Migrantenkindern insgesamt etwa 80% (Marbach, 2006).

• Entwicklungspsychologische Studien zeigen: bei Altersabständen unter zwei Jahren steigt das Risiko der geringeren Aufmerksamkeit in der Kindheit und die Wahrscheinlichkeit für eine spannungsreichere Adoleszenz als bei Geschwistern mit größerem Altersabstand.

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



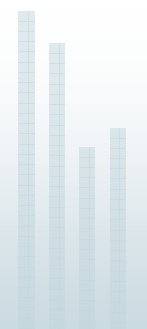
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

8



Resilienz

- Wie kommt es, dass trotz elterlicher Risiken wie Arbeitslosigkeit, Armut, Psychotischer Erkrankung und Scheidungserfahrung der Eltern die Kinder relativ erfolgreich ihr Leben meistern?
- Wie kommt es, dass trotz eigener Risiken wie Geburtskomplikationen, körperliche Behinderung etc. sie dennoch einen hohen Grad an Widerstandskraft, Robustheit („Hardiness“) zeigen?
- Resilienz umschreibt also die Fähigkeit, relativ unbeschadet mit den Folgen belastender Lebensumstände umzugehen und Bewältigungskompetenzen zu entwickeln.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



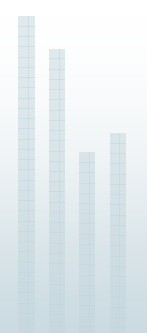
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

9



Risikomildernde Faktoren im Kindesalter

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Kindbezogene Faktoren – Weibliches Geschlecht – Erstgeborenes Kind – Positives Temperament (flexibel, aktiv, offen) – Überdurchschnittliche Intelligenz – Physische Attraktivität – Positives Sozialverhalten – Positives Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeitsüberzeugung – Aktives Bewältigungsverhalten | <ul style="list-style-type: none"> – Umgebungsfaktoren – Stabile emotionale Beziehung zu einer Bezugsperson – Offenes, unterstützendes Erziehungsklima – Familiärer Zusammenhalt und soziale Unterstützung – Positive Freundschaftsbeziehungen – Positive Schulerfahrungen |
|---|---|



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

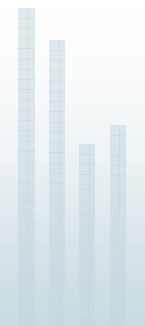
10



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

1) In den ersten beiden Lebensjahren etablierte sichere Mutter-Kind Bindung eine bedeutsame Entwicklungsressource.

- Dieser Befund sollte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Jugendämtern etc., insbesondere gegenüber Migrantenfamilien und – müttern stärker kommuniziert werden.
- Auswirkungen unsicherer Bindung nicht auf Kindheit begrenzt, sondern auch in der Jugendphase wirksam. Unsicher gebundene Jugendliche zeigen weniger Ich-Flexibilität, negatives Selbstkonzept, stärkere Hilflosigkeit und Feindseligkeit (Seiffge-Krenke & Becker-Stoll, 2004).



Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



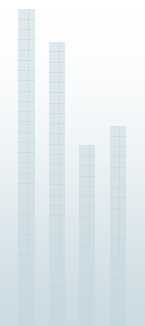
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

11



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

Kaum Wissen um Entwicklungsgesetzhkeiten, Entwicklungstempo und sensible Phasen in der Entwicklung des Kindes.



Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

12

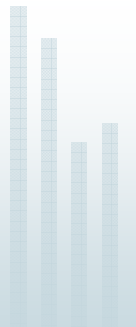



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen


2)


In Schulkontexten sollten (Migranten-)Jugendliche noch stärker verantwortungsvolle Positionen – ungeachtet möglicherweise ihrer geringeren sprachlichen Kompetenzen – erhalten.

Sie werden sich dann stärker mit der Aufgabe identifizieren, die inneren Bindungen zur Schule wachsen, und sie machen dadurch Erfahrungen der Nützlichkeit und der Selbstwirksamkeit.










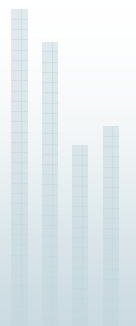
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 13





Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen


3)

- Schulprojekte wie „Großer Bruder“, „Große Schwester“, (Buddy-Projekte):
 Kompetente ältere Jugendliche werden Risikokindern (Kindern aus chaotischen, ungeordneten Elternhäusern, Elternhäusern mit psychischer Erkrankung der Eltern etc.) zugeordnet; – im Gegensatz zu den Eltern, die in diesen Konstellationen nicht als Vorbilder taugen – können diese dann zu Rollenvorbildern werden.









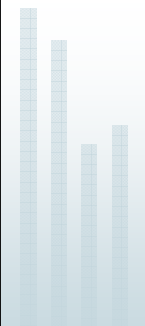
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 14



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

4)

- Migranteneltern in der Regel hohe Bildungsaspirationen für ihre Kinder: oft mit hohen, zum Teil unrealistischen, Erwartungen an die Kinder gekoppelt, wobei häufig aus dem Mangel an eigenen Kompetenzen zugleich die schulische Unterstützung des Kindes gering ist (Nauck & Diefenbach, 1997).
- Bei ausbleibendem oder geringem Erfolg der Kinder führt dieses Auseinander klaffen dann vielfach zu Enttäuschungen auf Seiten der Eltern und psychischen Belastungen bei Kindern.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



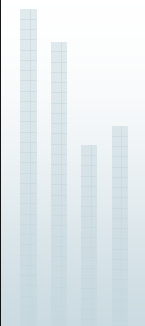
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

15



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

- Hohe Erwartungen, weil sozialer Aufstieg und anerkannte Berufe für viele Migranteneltern nur mit akademischen Berufen wie Arzt und Anwalt verknüpft sind.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

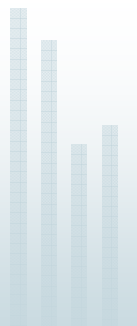


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

16



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen



5)

- Eine Reihe von Studien zeigt, dass ein positives Schulklima eine fördernde und schützende Wirkung hat; vor allem eine gute Beziehung zum Lehrer, den die Schüler als an ihnen interessiert und sie herausfordernd wahrnehmen.

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

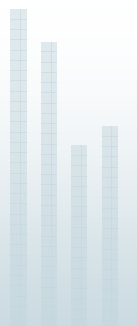


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

17



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen



- Verbesserung des Schulklimas und mehr persönliches Engagement der Lehrkräfte mit Migrantenkindern sind resilienzfördernd.
- Schulklima, das die kulturelle Vielfalt ihrer Schüler als Reichtum und nicht als Hemmnis betrachtet: Beitrag zur Resilienz, weil dadurch dem Einzelnen das Gefühl von Wichtigkeit, Bedeutung und Anerkennung gegeben wird (Speck-Hamdan, 1999).

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



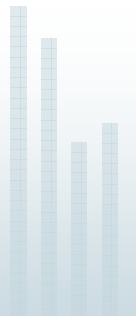
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009


18





Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

6) Migrantenjugendliche (nicht nur diese, sondern auch deutsche), die u.a. auch mit Gewaltbelastungen auffallen, in der Regel gleichzeitig auch schlechte Schulleistungen.










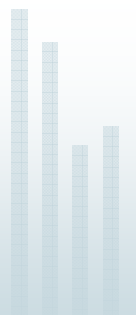
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 19





Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen


6) Hier pädagogisch ratsam, Leistungen nicht nur an einer sozialen Bezugsnorm – meistens die gleichaltrige deutsche Altersgruppe in der Klasse – zu messen.

- Denn: trotz Anstrengungen bringen sie vielfach nicht die erforderlichen Leistungen und sind dann geneigt, zu resignieren.
- Förderlicher: die individuellen Entwicklungsschritte und Verbesserungen zu berücksichtigen und diese dann zu würdigen.









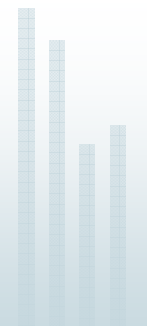
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 20



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

7) Positive Erfahrungen mit Tutorensystemen in der Lehr-Lern-Forschung modifiziert auch bei Migrantenkindern einsetzen:

Ihnen sollten vermehrt in der Kita bzw. Schule die Aufgabe gegeben werden, unabhängig von ihrer Leistung anderen Kindern etwas beizubringen. Davon profitieren Lehrende in der Regel viel stärker als Lernende, weil das Wissen anders organisiert und eigens neu aufbereitet werden muss und somit eine größere Verarbeitungstiefe erreicht wird. So werden Leistungsverbesserungen auch bei leistungsschwächeren Schülern erreicht.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

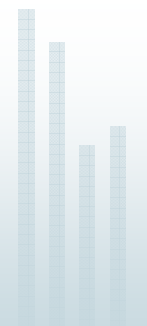
21



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

8)

- Neben Thematisierung von Gewalt und Gewaltfolgen im Unterricht auch stärker handlungsorientierte Formen des Unterrichts (und nicht nur Frontalunterricht) praktizieren, die Jugendliche stärker einbeziehen, ihnen dadurch Partizipation ermöglichen und in Folge dessen sie weniger mit Ohnmachtserfahrungen in der Schule konfrontieren.
- Diesen Zusammenhang gilt es von frühester Schulzeit insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu nutzen, damit sie in der Schule nicht nur Versagenserfahrungen, sondern auch eigene Stärken zur Geltung kommen lassen können.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

22



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

9)

- Ferner kann sich, was ausländische Kinder betrifft, das symbolische Kapital, das sie mit ihrer Mehrsprachigkeit haben, (vorausgesetzt, sie sprechen beide Sprachen relativ gut) als ein wichtiger Schutzfaktor dienen.
- Deshalb wären auch hier Förderaspekte anzusetzen, weil Mehrsprachigkeit indirekt Ressourcen erweitert und Kinder und Jugendliche weniger vulnerabel macht.
- Forderungen, mehr oder ausschließlich Deutsch zu sprechen, „verschenken“ dieses Kapital.

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

23



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen

10)

- Mit Blick auf die Erfahrungen der Sinnhaftigkeit des eigenen Lebens sind auch religiöse Überzeugungen im Leben von Risikokindern (in diesem speziellen Fall von Migrantenkindern) als ein Schutzfaktor zu betrachten. Sie geben ihnen ein Gefühl, dass ihr Leben einen Sinn und eine Bedeutung hat; vermitteln das Gefühl oder die Überzeugung, dass sich die Dinge trotz Not und Schmerz am Ende zum Guten wenden können.
- Insofern ist die Diskussion bspw. um den Islamunterricht nicht nur aus politischer, sondern auch aus entwicklungspsychologischer Perspektive zu führen.

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

24



Resilienzförderung bei Migrantenkindern und -jugendlichen


11)

Und nicht zuletzt: Gerade wenn Migranten und Jugendliche mit Migrationshintergrund unter einer höheren Anzahl bzw. an intensiveren Risiken leiden, wie offensichtlich es in vielen Studien klar wird (Collatz, 1998, Uslucan, 2000; Uslucan, 2005a, b), dann müsste auch eine ganz „normale“, unauffällige Lebensführung von ihnen zunächst erstaunlich und erklärungsbedürftig sein.


Deshalb: nicht nur stets die außergewöhnlichen positiven Fälle loben, sondern auch die Anstrengungen „zur Normalität“ bei den „Unauffälligen“ besonders zu honorieren und anerkennen.

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 25

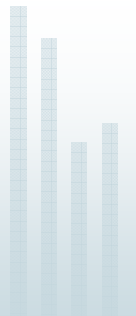
Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung






Resilienzförderung bei Kindern und -Jugendlichen

Anleitung für Erzieher/Lehrer mit Blick auf Resilienzförderung:
(Vgl. Kormann, S. 52):


- Gibt es im Umfeld des Kindes positive Beziehungen? Kann ich evtl. eine positive Beziehung zu dieses Kind bieten?
- Wenn nicht: Kann ich dafür sorgen, dass jemand anderes zu diesem Kind eine positive Beziehung aufbaut?
- Gibt es Eigenschaften an diesem Kind, die ich positiv/angenehm finde? Was kann dieses Kind besonders gut?

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 26

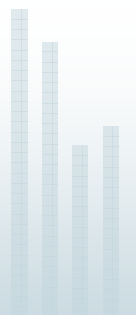
Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“




EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Berlin
Senatsverwaltung für Bildung
Wissenschaft und Forschung

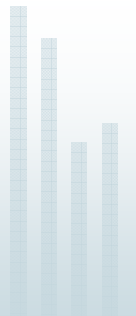





Resilienzförderung bei Kindern und -Jugendlichen


Anleitung für Erzieher/Lehrer mit Blick auf Resilienzförderung: (Vgl. Kormann, S. 52):

- Wie nimmt das Kind/die Familie generell die Probleme wahr? Ist es realistisch/überzogen ängstlich/untertreibend/bagatellisierend?
- Wie kann ich dem Kind/der Familie zu einer realistischen Problemwahrnehmung verhelfen?



Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“
 EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds


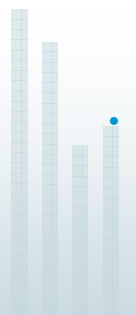
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 27




Resilienzförderung bei Kindern und -Jugendlichen

Anleitung für Erzieher/Lehrer mit Blick auf Resilienzförderung: (Vgl. Kormann, S. 52):

- Wie fühle ich mich in der Situation mit diesem Kind? Vermeide ich möglicher Weise die Einfühlung, weil die Umstände dieses Kindes so schwierig sind, meine emotionale Befindlichkeit unangenehm berühren?
- Was weiß ich von diesem Kind? Wie viele Geschwister hat es? Welche Hobbies hat es? Was machen dessen Eltern? Wo kommen die genau her?



Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“
 EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009 28



Resilienzförderung bei Kindern und -Jugendlichen

Anleitung für Erzieher/Lehrer mit Blick auf Resilienzförderung: (Vgl. Kormann, S. 52):

- Verhalte ich mich selbst in meinem Leben resilienzförderlich? Hole ich mir Hilfe, wenn ich nicht weiter weiß? Sorge ich für Entlastung in meinem Leben?
- Sorge ich dafür, dass ich selbst, bzw. dass meine Institution handlungsfähig und kompetent bleibt?

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

29



Worauf ist in der praktischen Beratung bei türkisch-islamischen Familien zu achten?



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“

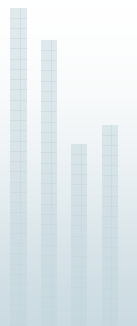


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

30



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



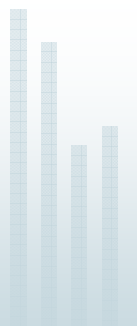
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Türkischen Eltern die Bedeutung der Zusammenarbeit und die Funktion von Erziehungsberatung und Jugendamt ausgiebig erläutern

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

31



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

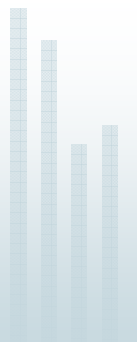


Fördermöglichkeiten türkischer Eltern in schulischen Belangen in der Regel recht gering; hier den Bildungshintergrund der Eltern (häufig nur 5 bis 8 Schuljahre) berücksichtigen.

Wenn insbesondere türkische Väter bei der Anamnese wenig zur Entwicklung ihrer Kinder sagen können, so ist das nicht per se ein Ausdruck des Desinteresses am Kind, sondern der traditionellen Arbeitsteilung geschuldet.

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

32



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



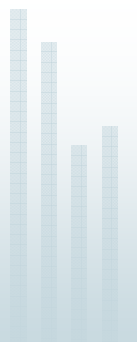
Bei Hausbesuchen widmen sich türkische Eltern in erster Linie um den Gast und wenig um das Kind; die Eltern-Kind-Interaktion daher nicht per se als eine „laisser-faire“-Haltung werten;

Kinder ihrerseits haben häufig still zu sein, wenn Besuch kommt; kindliche Passivität noch kein Ausdruck von Fehlentwicklung etc.

Bei Hausbesuchen rollenspezifische Hierarchien beachten (Mann/Frau; Großeltern einbeziehen) und Regeln der Gastfreundschaft kennen.

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

33



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



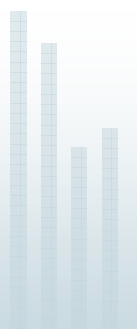
Bei diagnostischen Gesprächen mit türkischen Eltern abklären, inwieweit sie bspw. deutsche Erziehungsvorstellungen kennen, mit ihnen vertraut sind, diese ablehnen oder befürworten.

Die Erfassung des elterlichen Akkulturationsstands wichtig für die Beurteilung elterlicher Erziehungsmaßnahmen.

Stärkerer Einbezug der Großeltern bzw. der Verwandtschaft, weil Betreuung des Kindes neben den Eltern häufig im engen Verwandtschaftskreis geschieht.

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

34



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



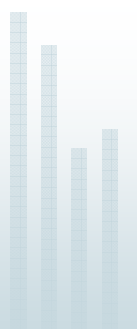
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bei Klassenfahrten, Heimunterbringungen/
Pflegefamilien:
Eltern Garantie für die konsequente Einhaltung
des Schweinefleischverbotes in der neuen
Unterkunft geben

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

35



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

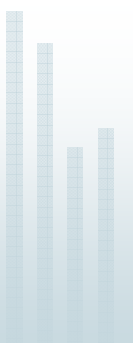


Eltern und Schule

- Was wünschen Sie sich von der Schule?
- Was läuft gut in der Zusammenarbeit mit den Lehrern der Schule?
- Wie könnte Ihrer Meinung nach die Zusammenarbeit mit der Schule verbessert werden?
- Was könnte ihr Beitrag zur Verbesserung sein?

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

36



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



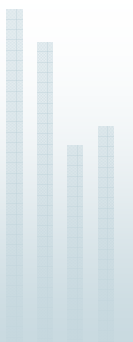
Psychologische Beratung

Niederschwelligkeit der Einrichtungen:

- Bürgerfreundliche Öffnungszeiten; auch Terminangebote außerhalb der offiziellen Sprechzeiten
- Kurze Wartezeiten (Zwischen Anmeldung und dem ersten Termin sollten nicht mehr als vier Wochen liegen)
- Krisenintervention (Es soll soviel Kapazität vorhanden sein, um auch sofort intervenieren zu können)

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

37



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Psychologische Beratung

Niederschwelligkeit der Einrichtungen:

- Einfaches und bürgerfreundliches Anmeldeverfahren
- Gebührenfreiheit
- Auch fremdsprachliche Informationen (für Migranten)
- Schriftlichkeit und kognitive Komplexität als Hindernis erkennen

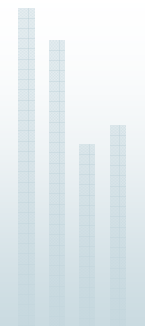
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

38



Was motiviert Menschen?

- Maslows Bedürfnispyramide: Ohne Befriedigung elementarer Bedürfnisse keine kulturellen Bedürfnisse (Selbstverwirklichung) möglich
- Migranten: „Was von den kulturellen Angeboten kann ich auch für mich nutzen?“
- Wie viel von den präsentierten Kulturangeboten sprechen auch meine „Herkunftskultur“ an?
- Sind Räume so gestaltet, dass dort Migranten sich wohlfühlen, das Eigene wieder erkennen?
- Wie sehr sind Vertreter von Migrantencommunities bei der Konzeption der Inhalte beteiligt?



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



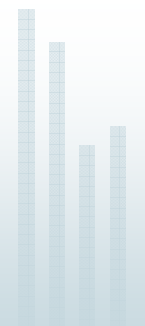
Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

39



Stolpersteine und Ressourcen

- Einerseits: Forderung nach Mitarbeitern mit gleichem ethnischen Hintergrund
- Andererseits: Problem der sozialen Differenz innerhalb etwa der türkischen Community nicht zu übersehen:
- Türkische Mittelschichtsangehörige, die auch in Deutschland Bildungsgewinner sind und heute viele sozialpädagogische und psychologische Beratungsfunktionen inne haben, eine hohe Distanz gegenüber Landsleuten aus ländlichen Regionen auf und sind eher kritisch gegenüber der traditionalistisch-muslimischen Landsleuten
- Deshalb: interkulturelle Öffnung des Personals kann manchmal auch ungeahnte neue Probleme bereiten.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

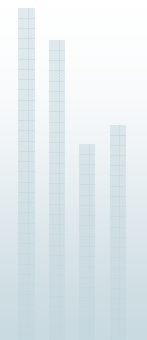
40



Stolpersteine und Ressourcen

Für die *interkulturelle Beratung*: nicht nur methodisches Know-how, sondern auch:

- Selbstreflexion,
- Empathie und Ambiguitätstoleranz: Generelle soziale Kompetenzen, jenseits von Migration und Integration.
- Wie weit wird die ungleiche Machtverteilung thematisiert?
- Wie weit wird die Machtposition der Mehrheit gegenüber Migranten reflektiert?



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

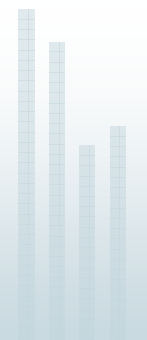
41



Stolpersteine und Ressourcen

Als typische Stolpersteine, die auch in anderer Form der Sozialarbeit auftauchen:

- direkt mit dem Problem zu beginnen bzw. konfrontativ zu arbeiten,
- Schuldzuweisungen,
- eine Verurteilung des Verhaltens des Kindes oder Vorurteile ins Spiel zu bringen.



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

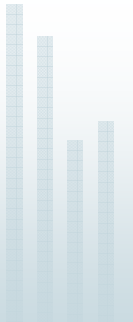


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

42



Stolpersteine und Ressourcen



- Ist in der Darstellung des Leidens/des Problems möglicherweise nicht so sehr der kulturelle Hintergrund, sondern vielmehr Armut und Deprivation, Erfahrung von Rechtlosigkeit und Ohnmacht, die treibende Kraft?
- Neige ich selbst zur Romantisierung des „Exotischen“, des „Fremden“?

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

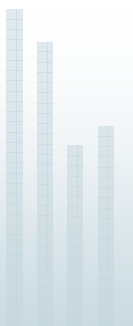


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

43



Stolpersteine und Ressourcen



Ressourcen von Migranten:

- Armut und Suchtproblematik bei deutschen Familien deutlich dominanter;
- Muslimische Familien ermöglichen ihren Kindern bspw. trotz ärmlicher Verhältnisse eine weitestgehend gute Ernährung und Beaufsichtigung des Kindes. D.h. bei gleicher Sozillage ist das „Kümmern“ um die Kinder bei Migranten besser gegeben;
- es herrschen tragfähigere soziale Netzwerke vor.

Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

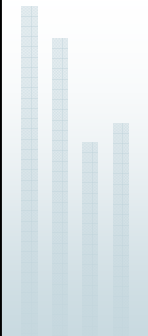


Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

44



Vielen Dank für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit !



Programm
„Jugendsozialarbeit
an Berliner Schulen“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Kontakt: haci@uslucan.de

www.uslucan.de

Präsentation PD Dr. Uslucan, Tandem-Fachtagung "Elternarbeit" 14.05.2009

45